

Wettbewerb der Wüstenrot Stiftung

Land und Leute

Kleine Gemeinden
gestalten ihre Zukunft im
demografischen Wandel!

WÜSTENROT STIFTUNG



Wohnen im Alter in kleinen Gemeinden

Der demografische Wandel stellt viele kleine Gemeinden in Deutschland vor besonders schwierige Aufgaben. Sinkende Geburtenzahlen, die Abwanderung der Jüngeren und die Auswirkungen des wirtschaftlichen Strukturwandels können einen überdurchschnittlichen Bevölkerungsrückgang verursachen. Eine wachsende Zahl leer stehender Gebäude und eine drohende Verödung des Ortskerns gehören zu den Folgen.

Durch die Nachfolgeproblematik in von ihren Inhabern geführten Geschäften und die allgegenwärtigen Konzentrationsprozesse im Einzelhandel wird oft auch die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs problematisch und das örtliche Angebot an wichtigen Dienstleistungen dünnt sich aus. Ältere Menschen sind davon fast immer als Erste betroffen. Zugleich erhöht eine schlechte Versorgungslage den Druck zur Abwanderung auf die konsumstärkeren, jüngeren Haushalte mit Kindern noch weiter.

Kleine Gemeinden und Städte sind deshalb auf die Weiterentwicklung von Angeboten zur Unterstützung des Wohnens im Alter besonders angewiesen. Dabei kommt es darauf an, vorhandene Chancen, Möglichkeiten und Ressourcen in integrativen Ansätzen, die verschiedene Generationen einschließen, neu zu bündeln und zu nutzen.

Ziele des Wettbewerbes

Die Wüstenrot Stiftung sucht mit Hilfe eines bundesweiten Wettbewerbes nach neuen Konzepten und Angeboten für das Wohnen und das Wohnen bleiben älterer Menschen in kleinen Gemeinden. Im Mittelpunkt des Wettbewerbes steht die Umgestaltung vorhandener Gebäude wie beispielsweise Scheunen, Gasthöfe, Wohnhäuser oder ehemalige Schulen zu einem örtlichen Zentrum mit vielfältigen Kommunikationsmöglichkeiten und Dienstleistungsangeboten, die auf die Sicherung der Lebensqualität der Älteren und der ganzen Bevölkerung zielen. Im Idealfall ist damit auch eine Aufwertung des Ortskerns verbunden.

Mit diesem Wettbewerb möchte die Wüstenrot Stiftung auch dazu beitragen, das Spektrum der Chancen zu verdeutlichen, die aus neuen Angeboten und Konzepten entstehen, und deren weitere Verbreitung unterstützen.

In der Bewertung der Wettbewerbseinsendungen wird die Wüstenrot Stiftung von einem fachübergreifend zusammengesetzten, unabhängigen Preisgericht unterstützt.

Preisgericht

Prof. Dr. Henning Bombeck, Lehrstuhl Siedlungsgestaltung und ländliche Bauwerke, Universität Rostock

Landrat Dr. Winfried Hirschberger, Landkreis Kusel

Dr. Stefan Krämer, Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg

Cornelia Plewa, Planungsgruppe Plewa – Stadt- und Regionalplanung, Flensburg

Dr. Anke Schettler, Schettler-Wittenberg Architekten, Weimar

Bürgermeister a. D. Dieter Schönfeld, Gettorf

Dr. Hans Peter Tews, Gerontologe, Heidelberg

Wettbewerbsbeiträge

Der Wettbewerb wendet sich an kleine Gemeinden und Städte in Deutschland mit bis zu 5000 Einwohnern. Aufgerufen zu einer Beteiligung sind die Kommunen, die mit neuen Angeboten in vorhandenen Gebäuden auf strukturelle Probleme im Bereich der Versorgung und Betreuung älterer Bürger/innen reagieren und die mit diesen Angeboten versuchen, fehlende Kommunikations- und Versorgungsmöglichkeiten auszugleichen. Eingereicht werden können Konzepte und realisierte Angebote, die den Kriterien des Wettbewerbes entsprechen. Die Einsendungen werden nach Prüfung der formalen Voraussetzungen vom Preisgericht in ihrer inhaltlichen Übereinstimmung mit der Wettbewerbsaufgabe bewertet.

Im Wettbewerb sollen bereits realisierte Angebote und bisher nur geplante Konzepte gleichermaßen berücksichtigt werden. Deshalb werden unter allen Einsendungen bis zu zehn noch nicht realisierte Konzepte ausgewählt. Die Gemeinden, die diese ausgewählten Konzepte eingereicht haben, erhalten zur weiteren Ausarbeitung der inhaltlichen Schwerpunkte im Rahmen des Wettbewerbes eine beratende Unterstützung, beispielsweise in Form eines Tagesworkshop zu einzelnen Bausteinen des Konzeptes. Außerdem übernimmt die Wüstenrot Stiftung bei Bedarf die Ausarbeitung von bis zu drei alternativen Plangutachten (Entwürfen) für die Baumaßnahmen, die für die neue Nutzung der Gebäude erforderlich werden. Einer der alternativen Entwürfe kann als Vorschlag einer studentischen Arbeitsgruppe unter Leitung eines qualifizierten Hochschullehrers entstehen.

Prämierungen

Alle Einsendungen einschließlich der für eine weitere Ausarbeitung ausgewählten Konzepte werden von der Jury abschließend insgesamt bewertet. Als Gesamtpreissumme stehen 25 000 Euro zur Verfügung. Vorbehaltlich der Entscheidung im Preisgericht verteilt sich die Preissumme auf folgende Prämierungen:

- ein Preis mit 10 000 Euro
- zwei Auszeichnungen mit 5 000 Euro
- bis zu fünf Anerkennungen mit 1 000 Euro.

Die Preissummen erhalten die Gemeinden als zweckgebundene Zuwendung. Zusätzlich erhalten die Verfasser prämierter Konzepte und Umbaumaßnahmen eine Urkunde.

Kriterien für die Bewertung der Wettbewerbsbeiträge

- Die Verbesserung der Qualität des Wohnens, der Betreuung und der Versorgung der älteren Bürger/innen und die Beseitigung von Defiziten.
- Die Stabilisierung des sozialen Zusammenhalts aller Generationen in einer Gemeinde (z. B. durch aktive Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement).
- Die neuen Konzepte und Angebote sind Teil einer Gesamtstrategie zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklungen.
- Die Integration und Nutzung vorhandener Gebäudesubstanz mit dem Ziel einer Aufwertung des Ortskerns.
- Die angemessene Berücksichtigung der architektonischen Qualität bei einem Umbau und/oder einer Umnutzung vorhandener Gebäudesubstanz.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt, voraussichtlich im Herbst 2009.

Dokumentation

Die prämierten Einsendungen und die ausgearbeiteten Konzepte/Gutachten werden in einer Dokumentation zusammengefasst.

Einsendungen

Die Einsendungen sind zu richten an die von der Wüstenrot Stiftung mit der Durchführung des Wettbewerbes beauftragte Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA):

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA)
Postfach 60 01 41
81201 München
Tel.: 0 89/89 62 30 - 44
info@afa-sozialplanung.de
www.afa-sozialplanung.de

An einer Teilnahme interessierte Gemeinden können mit der beigefügten Antwortkarte bei der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) einen Fragebogen anfordern, der bei der Zusammenstellung der für den Wettbewerb benötigten Informationen hilft.

Einsendeschluss ist der 8. August 2008 (Eingang oder Poststempel).

Teilnahmebedingungen

Mit der Teilnahme werden die in dieser Auslobung festgelegten Bestimmungen und das zugrunde liegende Wettbewerbsverfahren anerkannt. Die Entscheidung des Preisgerichtes ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die eingereichten Unterlagen bleiben Eigentum der Einsender. Die Wüstenrot Stiftung erhält jedoch das Recht, die eingereichten Unterlagen im Rahmen der Dokumentation und der sonstigen Veröffentlichung der Wettbewerbsergebnisse honorarfrei unter Namensnennung der Verfasser zu veröffentlichen. Die dafür notwendigen Unterlagen stellen die Teilnehmer honorarfrei zur Verfügung. Sämtliche Unterlagen werden auf Anfrage wieder an die Einsender zurückgesandt. Sollten trotz sorgfältiger Behandlung dennoch Beschädigungen auftreten, so kann dafür keine Haftung übernommen werden, ebenso wenig bei einem Verlust.

Auslober

Wüstenrot Stiftung
Hohenzollernstraße 45
71630 Ludwigsburg
info@wuestenrot-stiftung.de
www.wuestenrot-stiftung.de

WÜSTENROT STIFTUNG

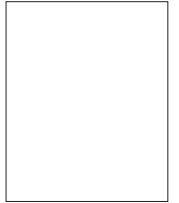


Wettbewerb der Wüstenrot Stiftung

Land und Leute

Kleine Gemeinden
gestalten ihre Zukunft im
demografischen Wandel!

WÜSTENROT STIFTUNG



Postkarte / Antwortkarte

An die
Arbeitsgruppe für Sozialplanung
und Altersforschung (AfA)
Postfach 60 01 41

81201 München

Anforderung des Fragebogens

Wir sind interessiert am Wettbewerb der Wüstenrot Stiftung zum Thema »Land und Leute. Kleine Gemeinden gestalten ihre Zukunft im demografischen Wandel!« und bitten um Zusendung des Fragebogens für die Zusammenstellung der für den Wettbewerb benötigten Informationen.

Name

Vorname

Funktion

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail